

Workshop Gesundheitspolitische Interessenvertretung

Netzwerke, Werkzeuge, Agenda-Setting, Entscheidungsfindung

Die neue Legislaturperiode wirft ihr Schatten heraus. Spätestens jetzt sollte sich mit Themen, Techniken, Konstellationen und Personen beschäftigen, wer plant, seine eigenen Anliegen erfolgreich in die gesundheitspolitische Entscheidungsfindung der kommenden Jahre einzuspeisen.

Der Begriff des Lobbying ist in diesem Zusammenhang zwar problembehaftet, doch ist Politik in unserer Bürgerdemokratie in viel stärkerem Maße abhängig von kluger, authentischer und ehrlicher Interessenvertretung, als es der negativ besetzte Lobbybegriff nahelegt. Besonders im komplexen Feld der Gesundheitspolitik sind die politischen Entscheidungsträger auf umfassende Detail- und Hintergrundinformationen angewiesen, um zu ausgewogenen, bedarfsorientierten Entscheidungen zu kommen. Dabei ist die Versorgung der Politik mit entscheidungsrelevantem Detailwissen nur zu geringen Teilen eine *Holschuld der Politik*. In wesentlich stärkerem Maße werden politische Entscheidungen durch eine *Bringschuld der Betroffenen* bestimmt: Nur was der Politik bekannt ist, kann auch in die politische Entscheidungsfindung einfließen!

Lobbying und Interessenvertretung sind also der legitime Versuch, politische Entscheidungsträger/innen über die jeweils eigene Interessenlage zu informieren und Entscheidungen in der entsprechenden Weise zu beeinflussen. Dennoch ist das Verhältnis von Politik und Interessenvertreter/innen durchaus komplex und wird aus verschiedenen Perspektiven kritisch überwacht. Ethische Integrität und gegenseitiges Verständnis für die Bedürfnisse und Ziele der jeweiligen Gesprächspartner/innen sind unerlässliche Grundvoraussetzung für einen reibungslosen, zielführenden und gesellschaftlich legitimierten Dialog zwischen der politischen Entscheidungsebene und einer verantwortungsbewussten Interessenvertretung.

Im Rahmen des Workshops "Gesundheitspolitische Lobbyarbeit" sollen die Rahmenbedingungen für erfolgreiche Interessenvertretung umfassend ausgeleuchtet werden, indem vor allem das Umfeld der politischen Arbeit geklärt und erläutert wird. Den Workshop-Teilnehmer/innen werden die Grundstrukturen des parlamentarischen Betriebs, der Denk- und Arbeitsweise von Parlamentariern und ihrer Gremien nahegebracht. Dabei wird auch die Arbeit des Lobbyregisters und seine Auswirkungen auf die Tätigkeit von Interessenvertretern ausführlich beleuchtet. Darüber hinaus geht es jedoch um die Vermittlung von Erfahrungen mit den Instrumenten des erfolgreichen Lobbying. Von einer zielführenden Auswahl der jeweiligen Gesprächspartner/innen wird dabei genau so die Rede sein wie von der präzise definierten Zielsetzung und der langfristigen Agenda.

Workshop Gesundheitspolitische Interessenvertretung

Zeit: Donnerstag, 6. Februar 2025, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Berlin Capital Club, Mohrenstr. 30, 10117 Berlin

Programm

09:00 - 11:00, Dr. Albrecht Kloepfer

Lobbying – Wissen, Kommunikation und Information

- Voraussetzungen
- Selektion der Ansprechpartner – Verbündete Partner, Gegner
- Das richtige Timing
- Instrumente der Interessenvertretung
- Grundstrukturen des parlamentarischen Betriebs
- Gremien und Gruppierungen
- Entscheidungsabläufe und rechtliche Rahmenbedingungen
- Personenprofile – Beispiele und Arbeitstechniken

11:00 - 12:00, Sophia Wagner

Lobby-Register

- Zielsetzung und Limitationen
- Was ist zu tun - und ab wann?
- Sanktionen
- Fragen und Diskussionen

12:00 – 13:00 Pause

13:00 – 15:00, Dr. Roy Kühne

Politik und Interessenvertreter – Was nutzt, was schadet?

- Vertrauen und Öffentlichkeit
- Spielregeln: Parlament, Parlamentarier und Parteien
- Subjektivität und Wahrhaftigkeit
- Kontinuität und Zurückhaltung
- Do´s und Dont´s in der politischen Interessenvertretung

15:00 – 15:30 Fahrt zum Bundestag

15:30 – 17:00 Besuch im Bundestag

Referenten



Dr. Albrecht Kloepfer, Politikberater, Publizist und gelernter Literaturwissenschaftler, unterstützt seit 2000 Unternehmen und Verbände aus allen Bereichen der Gesundheitswirtschaft als Moderator und strategischer Berater. Seit 2002 ist er Herausgeber des „GesundheitsPolitischen Briefs“ (seit 2018 „iX-Highlights“), einem wöchentlichen Nachrichtenüberblick zur deutschen Gesundheitspolitik, sowie Leiter des Berliner „Büros für gesundheitspolitische Kommunikation“. Seit 2006 moderiert er wöchentlich die „Gesundheitspolitischen Kamingsgespräche“ im Berliner Hotel Adlon. 2014 gründete er das „Institut für Gesundheitssystem-Entwicklung“ (iX) und 2018 das Medienunternehmen „iX-Media“, dessen Leitung(en) er seitdem verantwortet. Seit Herbst 2020 ist Albrecht Kloepfer im Ehrenamt Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Integrierte Versorgung (DGIV).



Sophia Wagner, Politik- und Strategieberaterin und studierte Wirtschaftswissenschaftlerin, agiert seit 2015 im Sinne einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung im deutschen Gesundheitssystem. Verschiedene Perspektiven und die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Akteuren des Systems (von der Pflege über digitale Gesundheitsversorgung bis hin zur gesundheitspolitischen Kommunikations- und Strategieberatung von Unternehmen, Start-ups, und Verbänden)

haben über die Zeit ein breites Fundament an Expertise angereichert. Aktuell ist sie Partner am iX – Institut für Gesundheitssystem-Entwicklung mit Schwerpunktthemen unter anderem in den Bereichen gendatenbasierte Gesundheitsversorgung, Prävention, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Umwelt – Nachhaltigkeit – Gesundheitsversorgung als Dreiklang.



Dr. Roy Kühne, ein deutscher Physiotherapeut und Politiker (CDU). Von 2013 bis 2021 gehörte er dem Deutschen Bundestag an. Nach Arbeitsstationen als Physiotherapeut und Mitarbeiter in einem Reha-Zentrum ließ er sich im südniedersächsischen Northeim nieder. Hier baute Kühne ein Gesundheitszentrum auf, wo er heute mehr als 15 Mitarbeiter beschäftigt. 2005 ist Roy Kühne in die CDU eingetreten. Von 2007 bis 2015 leitete er den Ortsverband Northeim und engagierte sich im Arbeitskreis Gesundheit in Hannover. Ende 2012 wurde er als Direktkandidat für die Bundestagswahl 2013 nominiert, wo er für den Wahlkreis Goslar-Northeim-Osterode antrat. Im November 2013 übernahm Kühne die Funktion des Vorsitzenden des CDU-Kreisverbandes Northeim. Für den Landesfachausschuss Gesundheit der CDU Niedersachsen wurde er im Oktober 2014 als Vorsitzender benannt. Danach

erhielt er auch die Berufung in den Bundesfachausschuss Gesundheit und Pflege der CDU Deutschland.

Verbindliche Anmeldung – bitte bis spätestens Montag, 20. Januar 2025

iX – Institut für Gesundheitssystem-Entwicklung, Berlin

eMail: info@gesundheitssystem-entwicklung.de

**Dr. Albrecht Kloepfer / Sofia Wagner / Dr. Roy Kühne
Workshop Gesundheitspolitische Interessenvertretung**

Zeit: Donnerstag, 6. Februar 2025, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Berlin Capital Club, Mohrenstr. 30, 10117 Berlin

(Eingang rechts vom Haupteingang des Hilton Hotels)

O Verbindliche Anmeldung: *Workshop Gesundheitspolitische Interessenvertretung*

Name: _____

Rechnungsadresse: _____

Institution: _____

E-Mail: _____

Unterschrift _____

Teilnehmergebühr:

600,- Euro zzgl. 19% MwSt. (Workshop-Materialien, Getränke, Lunch und Nachmittagskaffe sowie Transport und Führung im Bundestag inklusive)

Frühbucherrabatt (bei Anmeldung bis Freitag, 20. Dezember 2024): 490,- Euro